

Konzept für die Pastoral  
in den Kindertageseinrichtungen  
im Pastoralverbund  
Bigge-Lenne-Fretter-Tal



Wir machen uns  
auf den Weg!



„Lasst die Kinder zu mir kommen!“  
- Im Kindergarten Gott begegnen -  
- Im Kindergarten Gott begegnen -



Zeige draußen  
was du innen glaubst!

und sage es weiter...

### **Pastoral in Kindertageseinrichtungen**

Kindertageseinrichtungen in unserm Pastoralverbund sind Pastorale Orte. Sie sind Orte familienpastoralen Handelns, eingebunden in das Leben der Gemeinde und selbst Orte gelebten Glaubens. Insbesondere die katholischen Kindertageseinrichtungen verwirklichen durch implizite und explizite Weitergabe des Glaubens die Grundfunktionen der Kirche: Die ErzieherInnen geben täglich den christlichen Glauben in ihrer pädagogischen Arbeit weiter durch ihre liebende Annahme der Kinder, Eltern und Kollegen im Sinne des christlichen Menschenbildes. Alle Einrichtungen der Elternvereine haben sich dem Caritasverband angeschlossen. Nicht nur aus diesem Grund ist es ihnen ebenfalls ein Anliegen, religiöse Erziehung in ihrer Arbeit zu verwirklichen und anzubieten.

Aus diesem Grund wendet sich das pastorale Konzept einladend an alle Kindertageseinrichtungen im Pastoralverbund.

Das Zukunftsbild des Erzbistums Paderborn stellt die Bedeutung der Förderung der Taufberufung in den Mittelpunkt pastoralen Handelns. Daher möchte das Konzept der Pastoral in Kindertageseinrichtungen die ErzieherInnen in ihrem persönlichen Glauben stärken. Es versteht sie als religionspädagogische Experten der religiösen Erziehung in der jeweiligen Einrichtung. Auch die Eltern sind durch Taufe und Firmung dazu berufen, den Glauben an ihre Kinder weiter zu geben, mit dem Ziel: Wir setzen in Zukunft auf eine gezielte Unterstützung der Erwachsenen, um ihnen zu helfen, den christlichen Glauben (neu) zu entdecken und möchten sie ermutigen, diesen durch Wort und Tat weiter zu geben.

**Konsequenzen:** Daher legt die Pastoral in Kindertageseinrichtungen folgende Schwerpunkte für die Zukunft fest:

Ziel religiöser Erziehung in KiTas: Kinder üben sich ein in Gebet, Feier der Feste im Kirchenjahr, gottesdienstliche Feiern und hören und erleben biblische Geschichten.

## Maßnahmen d. Kindertageseinrichtungen

1. Das Steuerungsgremium hat die Aufgabe zu prüfen, ob die Vereinbarungen eingehalten werden. Die Eltern werden beteiligt an der Reflexion.

2. Die Elternbeiräte werden durch die Einrichtungen von den Entscheidungen des Gremiums informiert und bringen Ideen ein. Die Pfarrgemeinderäte erhalten die Information durch die Vertreterinnen aus den Gemeinden, die als Mitglieder am Gremium teilnehmen.

3. Der Pfarrgemeinderat vor Ort wird angefragt, ob es notwendig ist, ein Treffen im Jahr mit den Leitungen des jeweiligen Kindergartens anzusetzen, um Termine und Informationen auszutauschen.

4. Eltern erhalten vielfältige Erfahrungsräume in denen sie Glaubensinhalte kennenlernen und ihre Taufberufung entdecken können. Sie erhalten Unterstützung in der religiösen Erziehung ihrer Kinder. Die Kindertageseinrichtungen informieren die Eltern über pastorale Angebote. Sie agieren im Rahmen ihrer Erziehungspartnerschaft mit den Eltern als Kontaktpersonen zur Gemeinde vor Ort.

5. Religiöse Erziehung für Kinder im Kindergarten

Viele der Kindertageseinrichtungen haben sich bewusst für den Qualitätsprozess nach dem Gütesiegel für katholische Kindertageseinrichtungen (KTK Gütesiegel) entschieden. Alle Einrichtungen sind daran interessiert, angelehnt an ihren spezifischen Schwerpunkten, das christliche Menschenbild in Wort und Tat zu vermitteln. Jede Einrichtung entscheidet selbst in welchem Umfang religiöse Angebote in den Tageseinrichtungen stattfinden.

## Angebote der Kindertageseinrichtungen

**Liturgisch:** Kinder erleben erste Gottesdienst Erfahrungen; durch Mitfeier von Wortgottesdiensten / Sonntagsgottesdiensten: z.B. zur Glaubenszeichenübergabe. Sie lernen beten im Kindergartenalltag.

**Katechetisch:** Kinder werden durch eine Katechese zum Glaubenszeichen für die Übergabe vorbereitet. Kinder erleben Katechesen zu biblischen Geschichten und feiern geprägte Zeiten im Kirchenjahr.

1. Das Pastoralteam stellt einen **Hauptverantwortlichen** für die Kindergartenpastoral zur Verfügung.

2. Alle katholischen Kindertageseinrichtungen entsenden die Leitung oder eine VertreterIn in das **Steuerungsgremium** katholischer Kindertageseinrichtungen. Alle Einrichtungen der Elternvereine sind eingeladen, ebenfalls VertreterInnen zu entsenden. Jede Gemeinde, in der ein Kindergarten Mitglieder in das Steuerungsgremium entsendet, beauftragt eine GemeindevertreterIn zur Mitgliedschaft im Gremium. Das Steuerungsgremium hat die Aufgabe die pastoralen Angebote auf Pastoralverbundebene zu vernetzen und weiter zu entwickeln.



### 3. Das Pastoralteam unterstützt und begleitet die ErzieherInnen

Durch Katechetische Angebote: Oasentage (1x im Jahr) oder Wallfahrt /Pilgern

Durch religionspädagogisch Fortbildungen: z.B. Erzählen mit biblischen Erzählfiguren, liturgische Gestaltung von Gottesdiensten usw.

Die Angebote richten sich nach dem Bedarf der Einrichtungen und ErzieherInnen und berücksichtigen die zeitlichen Ressourcen der Hauptverantwortlichen aus dem Pastoralteam. Die Angebote werden mit dem Steuerungsgremium katholischer Kindertageseinrichtungen abgestimmt.

**Ziele:** Durch Befähigung, Begleitung und Vernetzung werden Eltern und Erzieherinnen im Glauben gestärkt. Erzieherinnen erhalten Anregungen zur Erweiterung ihrer religionspädagogischen Kompetenz.

### 4. Unterstützung und Begleitung der Eltern

Es geht darum Eltern in ihrer Lebenssituation zu unterstützen und anzuerkennen. Das Pastoralteam u. die Kindertageseinrichtungen ermöglichen, dass Menschen unterschiedlicher Herkunft und Religion in positiver Weise mit Kirche in Berührung kommen. Wir eröffnen ihnen Entfaltungsspielräume für Glaubensfragen, vermitteln die Werte und das Erleben der christlichen Kultur und bieten ihnen religiöse Orientierung.

**Dies geschieht durch:** – Liturgische Angebote: Gottesdienste zur Glaubenszeichenübergabe, Impulse für Eltern an einem Nachmittag im Kindergarten usw.

- Katechetische Angebote: Elternabende zum Glaubenszeichen (Thema: Kirchenjahr / beten / Tod oder Bibel erzählen usw.)

Die Angebote richten sich nach dem Bedarf der Eltern und berücksichtigen die zeitlichen Ressourcen der Hauptverantwortlichen aus dem Pastoralteam. Die Angebote werden mit dem Steuerungsgremium katholischer Kinder-

tageseinrichtungen abgestimmt. Der Elternbeirat wird über Angebote informiert und gibt selbst Vorschläge über die ErzieherInnen an das Steuerungsgremium weiter.

**Ziel:** Die Mitglieder des Pastoralteams begleiten und befähigen Eltern je nach Arbeitsschwerpunkt. Die Eltern gestalten Familienpastoral nach ihren Charismen mit und/oder sie wissen von den Angeboten und/oder nehmen als Familie an den Angeboten teil. (Zum Beispiel gründen sie einen Krabbelgottesdienstkreis o.einen Familiengottesdienstkreis.)

**Dieses Konzept wurde erarbeitet** vom Steuerungsgremium katholischer Kindertageseinrichtungen im Pastoralverbund Bigge-Lenne-Fretter-Tal.

Das Steuerungsgremium wurde auf Initiative der KiTs gem. GmbH und des Pastoralteams gegründet, um die Pastoral der Einrichtungen die vom Gemeindeverband verwaltet werden zu gewährleisten. Mitglieder des Steuerungsgremiums sind alle Leitungen der katholischen Einrichtungen im Pastoralverbund, aus freiem Engagement auch die Kindergärten der Elternvereine, jeweils ein Vertreter der Kirchengemeinden, der KiTs gem. GmbH, sowie der/die ReferentIn für Jugend und Familie des Dekanates Südsauerland und die Referentin für Kindertageseinrichtungen des Caritasverbandes im Erzbistum Paderborn e.V.

Die Leitung des Gremiums obliegt einem Mitglied des Pastoralteams, das vom Leiter des Pastoralverbundes ernannt wird.

Der/die Verantwortliche des Pastoralteams für Pastoral in den Kindertageseinrichtungen kann im Pastoralverbundsbüro in Finnentrop erfragt werden unter der Telefonnummer 02721/7190181.

Stand: 01.04.2016

